

FC Sachsen punktet daheim

Im Kreisoberliga-Spiel hat der FC Sachsen Steinpleis-Werdau gegen Traktor Neukirchen mit 3:1 (2:1) die Oberhand behalten.

2.10.17

STEINPLEIS – Auf dem Sportplatz an der Steinpleiser Römertalbrücke gab es wohl keine zwei Meinungen: Die Gastgeber vom FC Sachsen waren gegen Mitaufsteiger SG Traktor Neukirchen über 90 Minuten spielbestimmend. „Wir haben es gesamten Spiel nicht geschafft, in die Zweikämpfe zu kommen und Sachsen freien Lauf gelassen“, schimpfte Neukirchens Trainer Jörg Schmidt nach dem Schusspfiff. In der zweiten Spielhälfte ist er mit seinem „Co“ Alexander Popp an der Seitenlinie einige Male mächtig ausgeflippt.

Kein Wunder, denn der FC Sachsen-Steinpleis Werdau bestimmte von Beginn an das Geschehen. Fabian Krabacz setzte nach acht Minuten das erste Achtungszeichen, nach einer Viertelstunde brachte Neukirchens Schlussmann Marco Elbe den durchgelaufenen Rico Krebs zu Fall. Den Strafstoß verwandelte Thomas Unger mit einem Kunststoß an die Unterkante der Latte, so dass Schiedsrichter Eric Pfeiffer zunächst seinen Assistenten konsultierte. Völlig überraschend stand es sechs Minuten später 1:1. Einen Neukirchener Freistoß von der rechten Seite köpfte Sachsens Con Seifert unhaltbar für Eric Stölnzer ins eigene Netz. Anschließend vergab Philipp



Richard Frühauf (links) vom FC Sachsen, hier im Zweikampf mit dem Neukirchener Felix Richter, setzte den Schlusspunkt im Derby. FOTO: THOMAS MICHEL

Badewitz die einzige Neukirchener Chance. Spätestens nach dem Treffer zur erneuten Sachsen-Führung von Henning Kallweit (29.) hatten die Gastgeber wieder das Geschehen unter Kontrolle. Und sie hätten bis zur Pause alles klarmachen können. Sven Jänker und Alexander Schloser vergaben ihre Möglichkeiten.

„Wenn es dumm läuft, hätte sich das in der zweiten Halbzeit rächen können“, meinte Sachsen-Trainer Mathias Lange. Doch seine Männer blieben auch nach dem Seitenwechsel tonangebend. Allerdings fehlte

lange Zeit der entscheidende Treffer, sodass ein von Rico Löbel getretener Freistoß fünf Minuten vor dem Ende noch einmal Gefahr brachte. Das längst fällige dritte Tor erzielte Richard Frühauf in der Nachspielzeit. „Es kam zwar später, aber wir haben uns die drei Punkte absolut verdient“, meinte Mathias Lange. (tmp)

STATISTIK: Tore: 1:0 T. Unger (17./Elfmeter), 1:1 Seifert (23./Eigentor), 2:1 Kallweit (29.), 3:1 Frühauf (90. + 3). **Schiedsrichter:** Pfeiffer. **Zuschauer:** 90.